

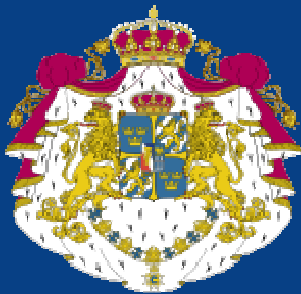


NEWSLETTER

EUROPE *DIRECT* Erzgebirge



Schweden übernimmt den EU-Ratsvorsitz



<http://www.se2009.eu>

Schweden übernimmt den EU-Ratsvorsitz

Der EU-Ratsvorsitz wechselt alle 6 Monate nach einer festgelegten Reihenfolge und wird dann von dem Regierungschef des entsprechenden Staates ausgeübt. Im ersten Halbjahr 2009 hatte Tschechien den Ratsvorsitz inne. Nun, zum 1. Juli 2009, übernahm Schweden unter Premierminister Fredrik Reinfeldt den Vorsitz.

Der Rat ist das wichtigste gesetzgebende Organ der EU. Der Rat und das Europäische Parlament teilen sich die gesetzgebenden Befugnisse, die Verantwortung für den EU-Haushalt und entscheiden über den Beitritt weiterer Staaten. Jedes Mitgliedsland entsendet einen Minister in den Rat. Abhängig davon, in welchem Bereich Entscheidungen anstehen, treffen sich die jeweiligen Außen-, Wirtschafts-, Finanz-, Landwirtschafts- oder Umweltminister. Der Rat der Europäischen Union ist nicht zu verwechseln mit dem Europäischen Rat, bei dem sich mindestens 4x jährlich die Staats- und Regierungschefs der Mitgliedsstaaten treffen.

Die Aufgaben des Ratspräsidenten bestehen

- in der Organisation und Leitung der Ratstreffen
- in der Ausarbeitung von Kompromissvorschlägen bei Problemen zwischen den Mitgliedsstaaten oder dem Rat und anderen Unionsinstituten
- in der Vertretung des Rates gegenüber anderen Organen und Institutionen der Union, internationalen Institutionen und Drittländern.

Die Übernahme des Ratsvorsitzes wird von Festen in ganz Europa begleitet. So fand beispielsweise die Eröffnungszeremonie in Stockholm statt, es wird ein Open-Air Konzert in Brüssel geben, das Benny Andersson Orchester wird in London auftreten, in Berlin und Paris werden schwedische Filme gezeigt und es wird ein Tschechisch-Schwedisches Jazzfestival in Prag geben.

Zum 01.01.2010 wird Spanien den Ratsvorsitz übernehmen.

Informationen über Schweden - Konungariket Sverige

- Seit 1995 Mitglied der EU
- Kein Mitglied der Währungsunion, sondern schwedische Kronen
- Seit 1809 konstitutionelle Monarchie mit einem parlamentarischen Regierungssystem; Staatsoberhaupt ist König Carl XVI Gustav, Regierungschef ist Premierminister Fredrik Reinfeldt
- Hauptstadt Stockholm, Amtssprache Schwedisch
- Einwohnerzahl ca. 10 Mio., davon 90% Schweden
- Dienstleistung machen 73% der Wirtschaft aus, Industrie ca. 24% und Landwirtschaft den Rest
- Ca. 100.000 Seen und 222.000 Inseln



Schweden in der EU

www.wikipedia.de

Midsommarfest - Wird in der ersten Nacht zum Samstag nach dem 21. Juni gefeiert,

am **Johannisabend** Ende Juni herrscht im Norden 24 Stunden Tageslicht, im Süden nur einige Stunden Dämmerung

Einige bekannte schwedische Persönlichkeiten

Alfred Nobel – Stifter des Nobelpreises

Astrid Lindgren - Schriftstellerin

Henning Mankell - Schriftsteller

Ingmar Bergman – Regisseur

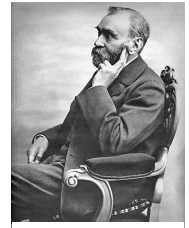
Ingrid Bergman – Schauspielerin

ABBA - Popgruppe

Ingvar Kamprad – Gründer von IKEA



H. Mankell



A. Nobel



I. Bergman

Wussten Sie, dass

... Schweden über 100.000 Seen hat und daher etwa neun Prozent des Landes Wasserflächen sind?

... die schwedische Landschaft von Gletschern der Eiszeit geformt wurde und deshalb viele Meeresarme und etwa 60.000 kleine höckerartige Inseln hat, die auch Schären genannt werden?

... die Bücher der schwedischen Kinderbuchautorin Astrid Lindgren (1907 – 2002) – unter anderem „Pippi Langstrumpf“ – weltweit rund 85 Millionen Mal verkauft wurden?

... Schweden seit 1814 keinen Krieg mehr geführt hat?



Panoramafoto vom Fluss Österdalälven bei Idre nahe der Grenze zu Norwegen (Quelle: Wikipedia)

Das ist das Wichtigste, das ist aber auch das Schwierigste auf der Welt: Macht zu haben ohne Gewaltanwendung.

Astrid Lindgren



A. Lindgren

Veranstaltungstipp:

Grenzgänge 2009 (Ausstellung vom 19.06. bis 19.07.2009)

Ausstellung der Ergebnisse des Symposiums zwischen tschechischen und deutschen Künstlern in der Preußischen Fabrik, Schlettau Straße 22, 09456 Annaberg-Buchholz

(eine vorherige Anmeldung unter 03733 - 13 24 28 wird empfohlen)

Europa-Universität Viadrina

Die Europa-Universität Viadrina in Frankfurt/Oder ist Deutschlands östlichste Universität. „Viadrina“ kommt aus dem Lateinischen und bedeutet soviel wie „an der Oder gelegen“.

Die Universität wurde bereits 1506 gegründet und hatte damals bei einer Einwohnerzahl Frankfurts von 5000 Bürgern immerhin 900 Studenten. Hier studierten beispielsweise die Brüder von Humboldt, Heinrich von Kleist und andere. Als 1810 die Humboldt-Universität in Berlin gegründet wurde, schloss die Viadrina bis zu ihrer Neugründung 1991. Bei dieser Neugründung wurden ihr 4 Hauptaufgaben übertragen:

- Sie soll als Reformuniversität wirken. Das Neue sollte vornehmlich in ihrer Internationalität und ihrer Interdisziplinarität liegen.
- Sie soll zur Entwicklung der Region diesseits und jenseits der Oder beitragen.
- Sie soll die deutsch-polnische Zusammenarbeit insbesondere auf dem Gebiet der Wissenschaft und der Kultur fördern.
- Sie soll der gesamteuropäischen Integration Impulse geben.

Die Viadrina legt den Schwerpunkt ihrer internationalen Ausrichtung besonders auf Polen, Mittelosteuropa und die EU, wobei sie aber auch andere internationale Kontakte pflegt. Die Zusammenarbeit mit Polen spiegelt sich z.B. in der Kooperation mit der Adam-Mickiewicz-Universität in Poznan wider, bei der beispielsweise eine deutsch-polnische Juristenausbildung und das Collegium Polonicum, eine gemeinsame Lehr- und Forschungseinrichtung, betrieben werden. Zugleich pflegt die Viadrina aber auch Kontakte zu anderen polnischen Universitäten.

An der Universität gibt es eine juristische, eine wirtschaftswissenschaftliche und eine kulturwissenschaftliche Fakultät. Die europäische Idee zeigt sich natürlich auch im Studienangebot, beispielsweise kann man polnisches Recht oder „Europäische Kulturgeschichte“ als Masterstudiengang belegen.

Heute studieren ca. 5.600 Studenten an der Viadrina, von denen rund 74% aus Deutschland, 18% aus Polen und der Rest aus anderen Staaten stammen.

Master in EU-Studies

Die European Online Academy bietet einen zweijährigen Studiengang „EU Studies Online“. Dieser Studiengang kombiniert e-learning-Einheiten mit Workshops an Wochenenden und ist damit optimal auf eine berufsbegleitende Fortbildung ausgelegt. Er richtet sich an Akademiker, Postgraduierte und Angestellte, die tagtäglich fundiertes Wissen zur europäischen Integration benötigen. Das interdisziplinäre Studium vermittelt im ersten Jahr vertiefende und aktuelle Grundkenntnisse und setzt im zweiten Jahr Schwerpunkte in den Bereichen Politik, Wirtschaft und EU-Recht.

Bewerbungsschluss ist der 5. September 2009.



»Das wirklich Europäische an der Europa-Universität ist der in unseren Hörsälen und Bibliotheken und Seminarräumen Tag für Tag neu erhobene Anspruch, dass die Oder nicht mehr trennt, sondern verbindet, dass Europa nicht an diesem Fluss aufhört. In diesem Sinne ist die Viadrina der Europäischen Union ein Stück voraus. Aber wir lassen uns gerne einholen.«

Prof. Dr. Hans N. Weiler, 1996

Erster Rektor der Universität,

1993-1999

<http://www.stiftung.eu-frankfurt-o.de/de/index.html>

Nähere Informationen:

www.eu-online-academy.org

BUGA Schwerin

23. April bis 11. Oktober 2009

Weitere Infos:

<http://www.buga-2009.de/de/service/veranstaltungen/gruene-schule/>

BUGA Schwerin als grüne Schule

Die grüne Zukunft Europas

Die Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland bietet Schülergruppen und Jugendlichen Gelegenheit, die Zukunft von Klima und Energie selbst in die Hand zu nehmen. Sie schlüpfen in die Rollen von Politikern, Interessengruppen und Naturschützern. In einem Rollenspiel simulieren sie entweder den internationalen Weltklimagipfel Ende 2009 in Kopenhagen, bei dem ein Kyoto-Folgeprotokoll verhandelt wird, oder sie diskutieren z.B. als Landwirte über die Nutzung von Ackerfrüchten als Nahrungsmittel oder Biosprit.

Zu Beginn eines jeden Rollenspiels werden die Referenten der Europäischen Kommission eine Einführung in das Thema geben, erste Fragen beantworten und die Schüler auf ihre Rollen vorbereiten. Dann heißt es schon: Jetzt bist Du gefragt! - und auf geht es zum Klimagipfel 2009 in Kopenhagen im Rollenspiel "Die Zukunft der weltweiten Klimapolitik - Kopenhagen 2009" oder zur großen Diskussionsrunde mit Landwirten, Energiewirten, Naturschutzorganisationen und natürlich Politikern aus der Region und Brüssel im Rollenspiel "Teller oder Tank? Wo sollen unsere Ackerfrüchte landen?".

Veranstaltungsort: Umweltlabor im Naturgarten

Termine: jeden Montag bis 5. Oktober 2009 (für Jugendgruppen auch in den Ferienzeit: 9.30 - 13.00 Uhr

Thema 1: „Die Zukunft der weltweiten Klimapolitik - Kopenhagen 2009“

Thema 2: „Teller oder Tank? Wo sollen unsere Ackerfrüchte landen?“

Methode: Die Themen werden durch Rollenspiele erarbeitet und werden im Wechsel angeboten

Anbieter: Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland

Das Angebot ist geeignet für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7 bis 12.

Kontakt/ Impressum

Herausgeber:

EUROPE DIRECT-
Informationszentrum Erzgebirge
c/o Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH
Dr. Tamara Uhlig

Adam-Ries-Straße 16
09456 Annaberg-Buchholz

Telefon:
03733 145 112

Fax:
03733 145 145

e-mail:
eu-infozentrum@wfe-erzgebirge.de

Redaktionsschluss: 07.07.2009

Und abschließend ein kulinarischer Tipp:

Europas grenzenloses Kochbuch

Auf der Webseite „clevercooking.com“ findet man Rezepte zu Gerichten aus allen Regionen Europas. Ob skandinavische oder südeuropäische Gerichte, auf dieser Seite können alle, die Spaß am Kochen haben und einmal etwas Neues ausprobieren möchten, das Richtige finden. Die Gerichte sind nutzerfreundlich in verschiedene Kategorien (z.B. Fleischgerichte, Fischgerichte, Suppen, Pasta, Salate, Kartoffelgerichte) eingeteilt. Interessant ist auch, dass günstige Rezeptideen besonders herausgehoben werden.

Viel Spaß beim Ausprobieren und Guten Appetit!!!

www.clevercooking.de

